

Aneroid - Kalender des 19. Jahrhunderts, Teil 1+2

© Gerhard Stöhr 01.2009 - V6 / Stand 01.04.2009

	Frankreich	Quelle	England	Quelle
1698				
1790			Edward John Dent (1790-1853)	
1798	Nicolas Conté (1755-1805) , erste Schritte zur Aneroiddose			
1805	Lucien Vidie (1805-1866)			
1808	Eugène Bourdon (1808-1884)			
1809	Félix Richard (1809-1876)			
1812			Louis Casella (1812-1897)	
1815				
1817	Antoine Rédier (1817-1892)			
1818			Enrico Negretti (1818-1879)	
1822			Joseph Warren Zambra (1822-1897)	
1833	Louis Clément Breguet (1804-1883) übernimmt nach dem Tod seines Onkels Abraham Louis Breguet (+1823) dessen renommierte Uhrmacherwerkstatt.			
1834				
1840				
41				
42	Antoine RÉDIER übernimmt den Betrieb von Uhrmacher Duchemin, Place du Chatelet -Paris.	Me1356		
43			Andrew PRITCHARD und Comte de Fontainmoreau besteigen im August 1843 die Kuppel der St.Pauls Cathedral in London um das Vidie Barometer zu testen. Der Test fällt positiv aus.	M72
44	PATENT 12473 Vidie-Basis-Patent mit 33 Schraubenfedern, wurde auf den Namen seines Freundes P.A. Le Comte de Fontainmoreau zuerst in England angemeldet. 31.10.1844 Brevet d'addition; schlägt eine definierte Menge Luft zur Temperatur-kompensation in der Dose vor. Es scheint so, dass die frühen Vidie-Baros zur Temp.Komp. diese Methode nutzten. Nicht wie im Patent erwähnt, mit einem Bimetall.	M72	BRITISH PATENT 10157; Das engl. Vidie-Patent unterscheidet sich schon kurze Zeit später, deutlich gegenüber dem Basispatent. So sind die Schraubenfedern durch eine c-Feder ersetzt.	M72
45	Antoine RÉDIER (1817-1892) soll Vidies erste 100 Barometer fertigen. Aber Vidie ist mit der Ausführung nicht zufrieden. Er musste sie fortan selber fertigen. VIDIE-PATENT 1149 vom 28.07.1845 zu verschiedenen Einrichtungen der Temperatur-Kompensation. Eine engl. Version des Patentes ist nicht bekannt, obwohl DENT solche verkaufte. F. RICHARD (1809-1876) eröffnet in Lyon seinen ersten Mechanikerbetrieb.	M72	Edward John DENT (w1844-51) , eröffnet sein Optikergeschäft. Er ist der Erste in England, der schon im Jahre 1847 Aneroidbarometer verkauft. Er veröffentlicht auch 1849 ein Büchlein darüber: " <i>A Treatise on the Aneroid.</i> "	M97
46	VIDIE-US-PATENT 4702 angemeldet	M72		
47	Vidie reist nach England um E.J. DENT seinen Barometer anzubieten. In Frankreich ist die Nachfrage noch gering.		E.J. Dent (1790-1853) nimmt die ersten 30 Barometer in Kommission in sein Optikergeschäft und verkauft dann in nur wenigen Jahren 5.000 Stück davon, während VIDIE in Frankreich nur 100 Stück an den Mann bringt.	
48				
49	18.06.1849 Eugène BOURDON erwirkt ein Patent für ein "Manometer ohne Quecksilber, sprich Manometer metallisch, auch anwendbar für Barometer und Thermometer". Auch werden 1849 die ersten Barometer von F. RICHARD gefertigt, der zwischenzeitlich nach Paris - 32, rue de Fessart, umgezogen ist. Er stellt auf der Pariser-Industrie-Ausstellung 1849 erstmals aus und erhält auch gleich eine Goldmedaille.	M106	09.1849 Die Sternwarte in Greenwich vergleicht ein Vidie-Aneroid mit einem Hg-Barometer über 10 Monate hinweg und findet keine nennenswerten Abweichungen.	M72
1850			H. NEGRETTI (1818-1879) & J.W. ZAMBRA (1822-1897) eröffnen im April 1850 ihren Betrieb in London, Hatton Garden. Sie fertigen u.a. auch Aneroidbarometer.	M97
51	Weltausstellung in London 05.1851 . VIDIE und auch BOURDON hatten dort eigene Stände und erhielten beide eine Auszeichnung. Im Juli dann besorgte sich Vidie einige Barometer von B. und belangte ihn wegen Patentverletzung.		Edward John Dent verstirbt!	
			Weltausstellung in London 05.1851 . VIDIE und auch BOURDON hatten dort eigene Stände und erhielten beide eine "Council Medaille" als Auszeichnung. Im Juli dann besorgte sich Vidie einige Barometer von B. und belangte ihn wegen Patentverletzung.	M72

52	Am 19.03.1852 fand die 1. Verhandlung statt und VIDIE verlor. Er legte jedoch Einspruch ein und scheiterte am 13.07.1852 zum 2. Mal.	M72	
53	VIDIE brachte seinen Fall jedoch vor den nächst höheren Richter und verlor am 07.01.1853 zum 3. Mal. E. BOURDON fertigt seinen "Balance Barometer" für ganz kleine Druchvariationen und stellt seine Barometer der Pariser Akademie vor.	M72	
54			
55			
56	Léon Charles MAXANT (1856-1936) , wird geboren!		
57			James Henry STEWARD (w 1857-1900+), London - 406, Strand; war ein erfolgreicher Hersteller in der 2. Hälfte des 19.Jh. M97
58	09.07.1858. VIDIE gibt jedoch nicht nach und erwirkt mit einem brillanten Anwalt eine Wiederaufnahme des Verfahrens. Dabei erstreitet er eine Schadenersatzsumme von 25.000 Francs.	M72	Louis Pascal CASELLA war bis 1857 mit Ceasar Tagliabue verbunden, bevor er sich 1858 in London, 23 Hatton Garden, selbsständig machte. Er wurde zu einem der größten Hersteller von Barometern in England. Die Firma existiert noch heute. M97
59	Das VIDIE-BASIS-PATENT läuft aus!		Das VIDIE-BASIS-PATENT läuft aus!
1860	PERTUIS HULOT BOURGEOIS NAUDET = PHBN ; gründen 1860 an der 4, place Thorigny in Paris, ihre Firma NAUDET & CIE und melden am 15.06. ihr "verbessertes Metallbarometer" zum Patent an.	M295	
61	09.07.1861 Verschiedene Petitionen von E. BOURDON führten zu einer Reduzierung der Summe auf letztlich 10.000 Francs.	M72	
62	NAUDET & CIE , bezeichnet seine Barometer als " HOLOSTÉRIQUE ". Dies kommt aus dem Griech. und bedeutet soviel wie "ganz aus Metall".	M295	BRITISH PATENT OFFICE ; VIDIE wollte damit verschiedene mechanische Verbesserungen an seinen Barometern schützen. Es gibt aber keine genaue Aufzeichnungen darüber. M72
63	Lucien Vidie verschenkt seinen Betrieb an das " MAISON BREGUET ". Breguet beginnt noch im gleichen Jahr mit der Fertigung für den kontinentalen Markt. Vidie behält sich die Fertigung für England vor.		VIDIE selbst fertigt bis zu seinem Tod 1866, nur noch für den englischen Markt!
64	Das BOURDON-PATENT läuft aus.		
65	T. HÜE N.-C. gründet seine Fabrik in der 79, Rue des Gravilliers in Paris. Sie werden auch BOURDON -Barometer fertigen.	Me1353	
66	Lucien VIDIE ist verstorben!		
67			
68			
69			
1870	A. RÉDIER beginnt neben der Uhrmacherei mit der Konstruktion von meteorologischen, auch registrierenden Instrumente.	ME1356	
	Louis Clément Breguet trennt sich von seinen Betrieb und verkauft an Edward Brown, den Werkstattleiter. In dessen Familie verbleibt die Firma die nächsten 100 Jahre.	IT	
71	Casella --> siehe Katalog!		
72			
73			
74			
75	A. RÉDIER stellt sein Barometerwerk mit selbstfedernder Dose vor.	M252	

1890		
91	Die Zusammenarbeit mit dem Bruder Max RICHARD wird wieder aufgelöst. Die Firma heißt fortan " JULES RICHARD ". Die Abkürzung der Punze " RF " wurde aber beibehalten. Der Firmensitz bleibt unverändert; 8, impasse Fessard - Paris. Im Jahre 1899 wechselte der Straßennamen in "Rue Mélingue". Ende des Jahrhunderts wurde das Handelswarenangebot zunehmend auch auf photographische Apparate und Apparaturen ausgerichtet. Später dann (zu Beginn des 20.Jh.) auch die Fertigung.	ME1511
	<i>Naudet & Cie --> siehe Katalog!</i>	
92		
93	Antoine RÉDIER stirbt und hinterlässt Frau und 14 Kinder. Der Betrieb, oder was noch davon übrig ist, wird 1905 von MAXANT übernommen.	ME1511
94		
95	<i>Alfred Casse --> siehe Katalog!</i>	
96		
97		
98		
99	<i>J.H. Stewards --> siehe Katalog!</i>	
1900		
01		
02	L. MAXANT übernimmt auch Alfred CASSE Succr. Ein Hersteller von Aneroidbarometern. Dieser hatte noch kurz zuvor das " Maison Guilbert & Cie. " übernommen.	M356
03		
04		
05	Aus dem Katalog von E. HUE (1905?) ist zu erfahren, dass zwischenzeitlich der Sohn E. HUE die Firma übernommen hat und in eine neue Geschäftsadresse umgezogen ist; 63, Rue des Archives - Paris. Im Jahre 1925 wurden die " Etablissements E.HUE " an die Firma LUFFT verkauft und vor dem 2.WK wieder weiter veräußert.	Me1353
	MAXANT übernimmt auch RÉDIER E. Hüe --> siehe Katalog!	
06	NAUDET & CIE. wird zu VEUVE POIRELLE & DOURDE.	M295
07	<i>J. Richard --> siehe Katalog!</i>	
08		
09		
1910		
1912	Umwandlung in DOURDE & CIE.	M295
	NAUDET-DOURDE eines der traditionsreichsten Unternehmen der Branche, hat die 150 Jahre seines Bestehens sicher überstanden und fertigt noch heute in Perreux-sur-Marne mechanische Wetterinstrumente. Im Übrigen haben wir die hier verwendeten Informationen exklusiv von Naudet-Dourde erhalten, wofür wir der Geschäftsleitung zu besonderem Dank verpflichtet sind. Wir hoffen sehr, dass NAUDET-DOURDE im Kampf mit der Elektronik seine sichere Nische finden kann. Die URL lautet: http://www.naudet-dourde.com . JULES RICHARD , noch 10 Jahre älter als NAUDET-DOURDE , gehört heute zur MAXANT-GRUPPE und firmiert als JRI MAXANT mit Standort in 95101 Argenteuil Cedex. Wobei das JRI wohl die letzte Reminiszenz an Jules Richard ist. Sie haben diversifiziert, wie man heute sagt, d.h. ihr Angebot neben den mechanischen Barographen auch auf Verwandtes und Elektronisches ausgedehnt. Hier die URL: http://www.jri.fr/index.php	
	NEGETTI & ZAMBRA , einst der Welt größter Hersteller von Wetterinstrumenten, schließt sein letztes Geschäft in der New Bond Street zur Mitte der 1970er. Die Firma wird in Teile aufgelöst und von BRITISH ROTOTHERM Anfang der 80er übernommen. RICHARD TWORT ein englischer Privatsammler war so schlau, die restlichen Klein- und Ersatzteile, en bloc zu übernehmen. Heute eine interessante Quelle für den Negretti-Sammler Tel. England (01934) 641900.	Me262
Weiterreichende Informationen finden Sie auf unserer Homepage: http://www.freunde-alter-wetterinstrumente.de		

Aneroid - Kalender des 19. Jahrhunderts, Teil 3+4

© Gerhard Stöhr 01.2009 - V6 / Stand 01.04.2009

	Deutschland	Quelle	Schweiz	Quelle
1698	Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1706) erwähnt in einem Briefwechsel mit J. Bernouilli seinen Wunsch nach einem Taschenbarometer und beschreibt erstmals eine Vakuumdose.	M72		
1798				
1805				
1809				
1815			Jakob Goldschmid (1815-1876)	
1817				
1822				
1834	Wilhelm Lambrecht (1834-1904)			
1840				
41				
42				
43				
44				
45	Eduard SCHINZ (1812-1855) , ein deutscher Eisenbahn Ingenieur hat festgestellt, dass eine elliptisch gebogene Röhre durch den internen Druck verformt wird. Die deutschen Eisenbahnen verfügen fortan über solche Manometer.	WWW		
46	Josef RODENSTOCK (1846-1932) erblickt das Licht der Welt.			
47				
48	Gotthilf LUFFT (1848-1921) wird geboren	Me1352		
49	BOURDON , patentiert am 19.06.1849 exakt die gleiche Konstruktion, die Schinz schon 1845 vorgestellt hat. Es ist aber sehr unwahrscheinlich, dass die Beiden sich gekannt haben.			
1850				
51				

52		Jakob GOLDSCHMID übernimmt das Geschäft seines Schwiegervaters in der Züricher Neustadt, Trittligasse 34.	Me1413
53			
54	Heinrich Fröbel (geb. 24.11.1854) wird geboren.		Me1585
55			
56			
57		J. GOLDSCHMID entwickelt das nach ihm benannte Goldschmid-Aneroid. Allerdings setzte es sich erst Ende der 60-iger Jahre so richtig durch.	Me1413
58			
59	Wilhelm LAMBRECHT (1834-1904) gründet seine mech. Werkstatt in Einbeck.		Me1351
1860			
61			
62			
63	Gründung der Firma Otto BOHNE in Berlin. Er fertigte in erster Linie Barometer und gilt als Erfinder des "bimetallischen Haupthebels" zur Temperatur-Kompensation.		Me1348
64	Wilhelm LAMBRECHT zieht nach Göttingen in die Weender Strasse um.		Me1351
65			
66			
67			
68			
69			
1870			
71			
72	Wilhelm LAMBRECHT siedelt nach Wien/ Österreich aus. Er will dort die durch Klinkerfues patentierten "Straßengasanzünder" fertigen. Das Projekt scheitert jedoch.		Me1351
	Gotthilf LUFFT (1848-1921) übernimmt das Optikergeschäft S.F. Trostel in der Eberhardstrasse 37, in Stuttgart.		Me1352
73	W. LAMBRECHT erleidet mit seinen "Gasanzündern" in Wien Schiffbruch. Exakt am 08.05.1873 vereitelt ein weltweiter Börsenkrach das Projekt. Lambrechts Kapitalgeber sind alle am Ende!		Me1351
74	Julius Friedrich GISCHARD (?) beginnt mit Compagnon J. Heinrich SAUL die Fertigung von meteorologischen und chirurgischen Instrumenten. 1886 endet die Geschäftstätigkeit-		
75	Wilhelm LAMBRECHT zieht sich wieder nach Göttingen/ Deutschland zurück und wendet sich mehrheitlich den meteorolog. Instrumenten zu!.		Me1351
		Der Betrieb J. GOLDSCHMID geht in den Jahren 1872-73 an den Schwiegersohn Rudolf HOTTINGER-GOLDSCHMID (1834-1884). Mitgeschäftsführer war Dr. Karl Koppe.	

76	Wilhelm LAMBRECHT befasst sich gedanklich mit einem "Hygro-Barometer"	M241	J. GOLDSCHMID verstirbt am 17.05.1876
77	Wilhelm LAMBRECHT stellt erstmals sein "Polymeter" vor. Rudolf FUESS (1838-1917) aus Berlin-Kreuzberg übernimmt die Firma Greiner & Geißler und beginnt mit der Fertigung von Barometern und anderer meteorolog. Instrumente in großem Stil. Das Ende der Geschäftstätigkeit ist in den 1950er Jahren gekommen. Josef RODENSTOCK (1846-1932) eröffnet in Würzburg, Kaiserstrasse 2, sein erstes Geschäft mit Werkstatt. Er bezeichnet sich als "Fabrikant von physikalischen, optischen und mathematischen Instrumenten". Es sollen schon dort Barometer gefertigt worden sein.	M241	
78			
79			
1880	Heinrich FRÖBEL gründet eine mech. Werkstatt in der ABC-Strasse 30, in Hamburg. W. Lambrecht --> siehe Katalog! Emil Scholz --> siehe Katalog!	Me1586	
81	Gründung der " MECH. WERKSTATT G. LUFFT " Es werden Barometer, Kompass, Hygrometer und sonst. Meteorolog. Instrumente gefertigt.		
	W. LAMBRECHT ; erster Hinweis in Form eines Zifferblatts auf ein "Thermo-Hygroskop" .	M241	
82			
83			
84			1884 Rudolf HOTTINGER-GOLDSCHMID verstirbt. Me1413
0			
86	Josef RODENSTOCK (1846-1932) erwirbt, aus Würzburg kommend, erste Fabrikationsräume in München, Isartalstrasse. Hier sollen Brillengläser, Fernrohre, Fotoapparate u. sonstige opt. Instrumente gefertigt werden.	O169, p37	
87			
88			
89	Emil SCHOLZ Großhandel für opt. und meteorolog. Waren, wird von Heinrich Schimmelpfeng (1867-1947) übernommen und unter alter Firmierung fortgeführt. Mit seinem Bruder Herrmann Schimmelpfeng , fertigt er gegen Ende des 19.Jh. auch Barometer. Ende 1974 endet die Geschäftstätigkeit.		

1890 Heinrich FRÖBEL Hamburg, firmiert seine mech. Werkstatt in "Barometerfabrik" um. Me1586	
<p>91 1891 G. LUFFT zieht in Stuttgart in die Katharinenstrasse 4 um und verlagert gleich darauf den gesamten Betriebe auf ein neu erworbenes Gelände, an der Weinsteige 22. Die Firma Lufft existiert heute noch, fertigt aber seit 1986 keine mechanischen Barometerwerke mehr.</p> <p style="text-align: center;">Gotthilf Lufft --> siehe Katalog!</p> <p>92 93</p> <p>94 95 96 97 98 99</p> 1900	<p>Me1352</p>
<p>01 02 1902, Inhaberwechsel in Heinrich FRÖBEL Nachfolger, Handelsunternehmen, Carolinenstrasse 8, später Margarethenstrasse 48; Die Firma ist ab 1945 nicht mehr verzeichnet. Me1586</p> <p>03 04 05</p> <p>06 Um 1906, zu Otto BOHNEs Nachfolger werden die Herren Louis Kurth und Otto Kohlmann. Die Firma stellt in in den 20-iger Jahren ihre Geschäftstätigkeit ein. Me1348</p> <p>07 08 09 W. Lambrecht --> siehe Katalog!</p> 1910 W. Lambrecht --> siehe Katalog!	
<p>1912</p> <p>LAMBRECHT nutzt zu Ende des 19.Jh. das allgemeine Interesse am Wettergeschehen. Wetterhäuschen bzw. Wettersäulen in zentralen Ortslagen kommen diesem Interesse entgegen. Lambrecht fertigt solche kompletten Wetterstationen, natürlich ausgestattet mit hauseigenen Instrumenten, nicht nur für Fremdenverkehrsorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Firma ist noch heute mit Schwerpunkt Klimatechnik am Markt führend: http://www.lambrecht.com</p> <p>LUFFT konnte im Jahre 2006 sein 125jähriges Bestehen feiern. Sie haben die Jahre gut überstanden und sind ihren Produkten treu geblieben. Man fertigte im Jahre 1986 das letzte mechanische Barometerwerk und öffnete sich in Richtung der KLIMATECHNIK. Die Elektronik hat daraufhin mächtig Eizug gehalten. Ein kluger Entschluss, denn mittlerweile gehören Se mit zu den Marktführern.</p> <p>RODENSTOCK wurde aus kleinsten Anfängen heraus zum weltweiten Optik-Produzenten. Dabei ließ J. RODENSTOCK in den Anfängen gerne fremd fertigen und verkaufte unter eigenem Namen. Zielrichtung war aber immer die eigene Fabrikation. Die Wetterinstrumente waren dabei, angefangen von den Hg-Barometern (ab ~1861), über die Aneroidbarometer (ab ~1878), ein Intermezzo auf dem Weg nach oben. Immerhin, von 5.000 Barometer pro Jahr aus münchener Produktion, ab 1886 bis weit in die 90er Jahre, ist die Rede. Aber sein Herz gehörte der Augenoptik. Drei Generationen, brachten das Familienunternehmen mit an die Spitze der Branche. Die Vierte verkaufte zum 01.01.2007 an einen Finanzinvestor!</p> <p>O169, p37</p>	<p>Es taucht in den letzten Jahrzehnten des 19.Jh. in diesem Umfeld eine Firma mit Namen "TH. USTERI-REINACHER" auf. Offensichtlich sind das die Nachfolger?</p> <p style="text-align: center;">Weiterreichende Informationen finden Sie auf unserer Homepage: http://www.freunde-alter-wetterinstrumente.de</p>